



## Schnellinformation zum GEMEINDERAT

am Mittwoch, 29.04.2026, 17:00 Uhr, Kulturzentrum, Großer Saal

### ÖFFENTLICH

#### TOP 1 Fragestunde für die Einwohnerschaft

---

##### **Beratungsverlauf:**

OBM **Dr. Knecht** begrüßt die Anwesenden zur Sitzung. Nachdem seitens des Gremiums keine Einwände zur Tagesordnung vorgebracht werden, eröffnet er die Sitzung und ruft Tagesordnungspunkt 1, die Fragesunde für die Einwohnerschaft, auf.

Eine Bürgerin stellt Fragen zu den Themengebieten Kläranlagen, Bänke an Bushaltestellen, Busverkehr während Baustellenphase August-Bebel-Straße, öffentliche Sicherheit.

OBM **Dr. Knecht**, BM **Mannl** und BMin **Schwarz** beantworten die Anfragen.

---

TOP 2	Nachrücken von Herrn Hagen Klee in den Gemeinderat sowie Feststellung möglicher Hinderungsgründe für den Eintritt	Vorl.Nr. 085/26
-------	---	-----------------

---

##### **Beschluss:**

Dem Eintritt von Hagen Klee, Hanseatenstraße 7/1, 71640 Ludwigsburg, in den Gemeinderat der Stadt Ludwigsburg wird zugestimmt. Es stehen keine Hinderungsgründe nach § 29 GemO entgegen.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 34 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

- Nicht anwesend:
- Stadträtin Akin
  - Stadträtin Allerborn
  - Stadtrat Klee
  - Stadträtin Dr. Klünder
  - Stadtrat Maier
  - Stadtrat Remmele
  - Stadträtin Dr. Traub

### **Beratungsverlauf:**

Das Gremium verzichtet auf Sachvortrag und Aussprache. OBM **Dr. Knecht** lässt sogleich über die Vorl. Nr. 085/26 Beschluss fassen.

## **TOP 3                    Einsetzung von Herrn Hagen Klee in den Gemeinderat**

---

### **Beratungsverlauf:**

OBM **Dr. Knecht** verpflichtet Herrn Klee auf das durch das Ausscheiden von Herrn Tübek frei gewordene Gemeinderatsmandat.

Er trägt folgende Verpflichtungsformel vor:

„ICH GELOBE TREUE DER VERFASSUNG, GEHORSAM DEN GESETZEN UND GEWISSENHAFTE ERFÜLLUNG MEINER PFLICHTEN. INSBESONDERE GELOBE ICH, DIE RECHTE DER STADT LUDWIGSBURG GEWISSENHAFT ZU WAHREN UND IHR WOHL UND DAS IHRER EINWOHNER UND EINWOHNERINNEN NACH KRÄFTEN ZU FÖRDERN.“

Stadtrat **Klee** spricht die Verpflichtungsformel nach und gelobt und bekräftigt seine Verpflichtung dem Oberbürgermeister gegenüber durch Handschlag.

## **TOP 4                    Neubesetzung von Ausschüssen, Beiräten und sonstigen Gremien                    Vorl.Nr. 091/26**

---

### **Beschluss:**

Stadtrat Hagen Klee (Die Linke) übernimmt die Sitze in den Ausschüssen, Beiräten und sonstigen Gremien des ausgeschiedenen Stadtrats Mesut Tübek (Die Linke) unverändert.

### **Abstimmungsergebnis:**

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 35 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: - Stadträtin Akin  
- Stadträtin Allerborn  
- Stadträtin Dr. Klünder  
- Stadtrat Maier  
- Stadtrat Remmele  
- Stadträtin Dr. Traub

### **Beratungsverlauf:**

Das Gremium verzichtet auf Sachvortrag und Aussprache. OBM **Dr. Knecht** lässt sogleich über die Vorlage Nr. 091/26 Beschluss fassen.

TOP 5                      StadtTicket Ludwigsburg  
- Ausübung des vorhandenen  
Sonderkündigungsrechts

Vorl.Nr. 080/26

---

### **Abgelehnter Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat übt das aufgrund der Preisanpassung des VVS vorhandene Sonderkündigungsrecht aus und kündigt das StadtTicket bis spätestens Ende April 2026 zum 31.08.2026.

Dadurch ergeben sich Einsparungen für den Nachtragshaushalt 2026 in Höhe von ca. 280.000 € und für den städtischen Haushalt ab dem Jahr 2027 jährlich in Höhe von ca. 750.000 € - 900.000 €.

### **Abstimmungsergebnis:**

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschlussvorschlag wird mit 7 Ja-Stimmen, 22 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Nicht anwesend: - Stadträtin Akin  
- Stadträtin Allerborn  
- Stadträtin Dr. Klünder  
- Stadtrat Maier  
- Stadtrat Remmele  
- Stadträtin Dr. Traub

## **Beratungsverlauf:**

OBM **Dr. Knecht** führt in das Thema ein. Er verweist auf die Vorberatung im Wirtschaftsausschuss am 21.04.2026. In dieser Sitzung sei entsprechend dem vorliegenden Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.04.2026 (Vorl. Nr. 098/26) kein Empfehlungsbeschluss zur Beendigung des StadtTickets gefasst worden. Die Verwaltung schlage heute vor, den Beschlussvorschlag um den Passus „die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für ein SozialTicket zu erarbeiten und dem Gremium zur Beschlussfassung vorzulegen“ zu erweitern.

Im Anschluss erläutert die **stv. Leiterin** des Fachbereichs Stadtplanung, Mobilität und Geoinformation anhand einer Präsentation (vgl. Anlage zum Protokoll) den Sachverhalt und beantwortet Rückfragen des Gremiums.

Nach Aussprache teilt OBM **Dr. Knecht** mit, aufgrund der Wortmeldungen sehe er heute keine Mehrheit, das Sonderkündigungsrecht auszuüben.

Sollte der Beschlussvorschlag abgelehnt werden, werde die Verwaltung im Sommer mit dem Vorschlag kommen, das Stadtticket zum 31.12.2026 zu kündigen. Bei diesem Beschlussvorschlag werde auch ein soziale Komponente mitaufgenommen.

Im Anschluss lässt er über den Beschlussvorschlag der Vorlage Nr. 080/26 abstimmen.

**TOP 5.1**

**- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die  
Grünen vom 20.04.2026**

**Vorl.Nr. 098/26**

---

Vgl. Beratungslauf TOP 5.

**TOP 6**

**Zwischenbericht aus der Ad Hoc-  
Kommission Haushalt**

---

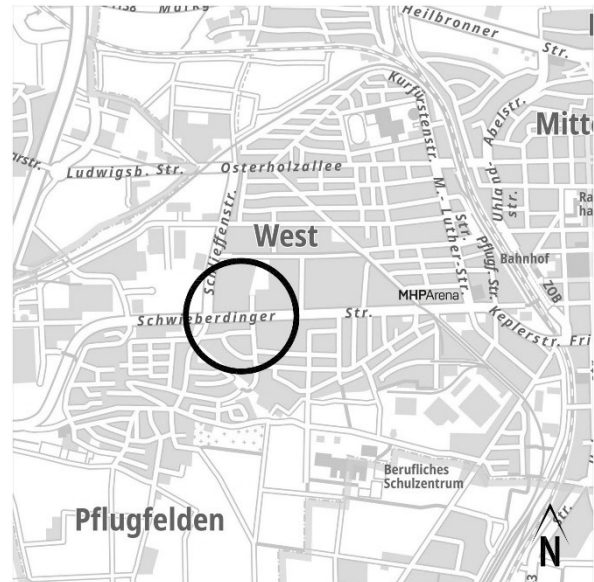
## **Beratungsverlauf:**

OBM **Dr. Knecht** und der **Leiter** des Fachbereichs Finanzen berichten anhand einer Präsentation (vgl. Anlage zum Protokoll) über die Arbeit der Ad Hoc-Kommission und die Finanzsituation der Stadt.

---

**Beschluss:**

- I. Die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Videowand Schwieberdinger Straße“ Nr. 023\_06\_00 wird beschlossen. Maßgebend für den Geltungsbereich ist die Darstellung im vorhabenbezogenen Bebauungsplan vom 19.09.2025 (Anlage 1).
- II. Ziel der Planung ist die Umsetzung einer Videowand für Sozial-, Sport-, Kultur, Umwelt- und Zukunftsthemen auf den Flächen der MANN+HUMMEL GmbH.
- III. Der Vorhaben- und Erschließungsplan vom 19.09.2025 (Anlage 2) wird als Grundlage für das weitere Verfahren beschlossen.
- IV. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der MANN+HUMMEL GmbH einen begleitenden Durchführungsvertrag zu schließen, der insbesondere alle Fragen von Umsetzung, Betrieb und Haftung regelt und die ausschließliche Nutzung zu den benannten Zwecken absichert.
- V. Das Bebauungsplanverfahren wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung, dem Umweltbericht, der Anlage welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, wird abgesehen.
- VI. Die Verwaltung wird beauftragt, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 22 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlich gefasst.

- Nicht anwesend:
- Stadträtin Akin
  - Stadträtin Allerborn
  - Stadträtin Dr. Klünder
  - Stadtrat Maier
  - Stadtrat Remmele
  - Stadträtin Dr. Traub

### **Beratungsverlauf:**

OBM **Dr. Knecht** verweist auf die Vorlage Nr. 090/26. Anhand einer Präsentation (vgl. Anlage zum Protokoll) erläutert er den Sachverhalt und beantwortet gemeinsam mit BMin **Schwarz** Rückfragen aus der Mitte des Gremiums.

Nach Aussprache lässt er über den Beschlussvorschlag der Vorlage Nr. 090/26 abstimmen.

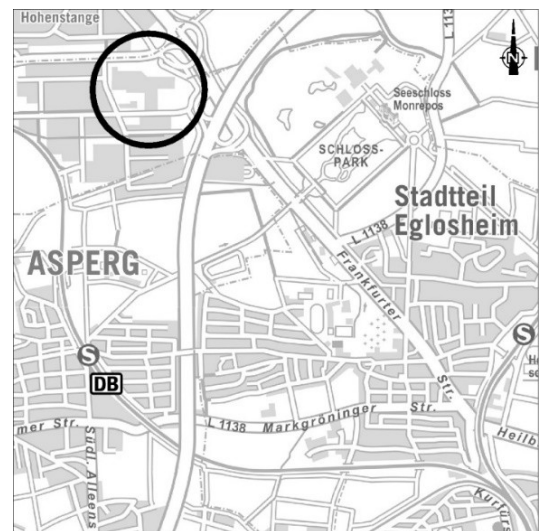
## **TOP 8**

### **Bebauungsplan "Gewerbegebiet Monreposstraße" Nr. 073\_05\_00 in Ludwigsburg - Satzungsbeschluss**

**Vorl.Nr. 055/26**

### **Beschluss:**

- I. Die im Rahmen der Beteiligungen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen (Anlage 4) werden zur Kenntnis genommen. Die Abwägungsvorschläge der Verwaltung werden entsprechend Anlage 4 beschlossen.
- II. Gemäß § 10 BauGB wird der Bebauungsplan "Gewerbegebiet Monreposstraße" Nr. 073\_05\_00 vom 27.03.2026 entsprechend der Anlagen 1 – 3 als Satzung beschlossen.
- III. Die Verwaltung wird beauftragt, den Flächennutzungsplan gem. § 13 (2) Nr. 2 BauGB im Wege der Berichtigung anzupassen (Anlage 5).



### **Abstimmungsergebnis:**

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 35 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: - Stadträtin Akin  
- Stadträtin Allerborn  
- Stadträtin Dr. Klünder  
- Stadtrat Maier  
- Stadtrat Remmele  
- Stadträtin Dr. Traub

### **Beratungsverlauf:**

OBM **Dr. Knecht** verweist auf die öffentliche Vorberatung im Bauausschuss am 23.04.2026 und die dort einstimmig gefasste Beschlussempfehlung. Ein Sachvortrag wird seitens des Gremiums nicht gewünscht. Auf Aussprache wird verzichtet. OBM Dr. Knecht lässt über die Vorlage Nr. 055/26 Beschluss fassen.

**TOP 9**

**Erhöhung der Vergnügungssteuersätze  
für Geldspielgeräte ab 01.07.2026**

**Vorl.Nr. 064/26**

---

### **Beschluss:**

1. Der Steuersatz für Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit wird auf 7,5 von Hundert vom Spieleinsatz erhöht, der Steuersatz für Spielgeräte ohne Gewinnmöglichkeit wird auf 25 von Hundert vom Spieleinsatz geändert.
2. Die Änderungssatzung zur Vergnügungssteuersatzung mit Erhöhung der Steuersätze für Geldspielgeräte ab dem 01.07.2026 (Anlage 1) wird beschlossen.

Die Ausführungen in der Begründung werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 34 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 0 Enthaltungen mehrheitlich gefasst.

Nicht anwesend: - Stadträtin Akin  
- Stadträtin Allerborn  
- Stadträtin Dr. Klünder  
- Stadtrat Maier  
- Stadtrat Remmele  
- Stadträtin Dr. Traub

## **Beratungsverlauf:**

OBM **Dr. Knecht** verweist auf die öffentliche Vorberatung und die einstimmige Beschlussempfehlung des Wirtschaftsausschusses vom 21.04.2026. Ein Sachvortrag wird seitens des Gremiums nicht gewünscht. Auf Aussprache wird verzichtet. OBM Dr. Knecht lässt über die Vorlage Nr. 064/26 Beschluss fassen.

**TOP 10**

**Erlass einer Verordnung der Stadt Ludwigsburg zum Schutz freilebender Katzen (Katzenschutzverordnung – KatzenschutzVO)**

**Vorl.Nr. 043/26**

---

## **Beschluss:**

1. Die Stadt Ludwigsburg erlässt eine Verordnung zum Schutz freilebender Katzen - Katzenschutzverordnung (s. Anlage 1)
2. Der Tierschutzverein Ludwigsburg e.V. wird Beauftragter der Stadt Ludwigsburg für die Durchführung der Katzenschutzverordnung.

## **Abstimmungsergebnis:**

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 32 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen mehrheitlich gefasst.

Nicht anwesend: - Stadträtin Akin  
- Stadträtin Allerborn  
- Stadträtin Dr. Klünder  
- Stadtrat Maier  
- Stadtrat Remmele  
- Stadträtin Dr. Traub

## **Beratungsverlauf:**

OBM **Dr. Knecht** verweist auf die öffentliche Vorberatung im Mobilitäts- und Umweltausschuss am 16.04.2026 und die dort einstimmig gefasste Beschlussempfehlung. Ein Sachvortrag wird seitens des Gremiums nicht gewünscht. Auf Aussprache wird verzichtet. OBM Dr. Knecht lässt über die Vorlage Nr. 043/26 Beschluss fassen.

**Beschluss:**

Kenntnisnahme

**Beratungsverlauf:**

OBM **Dr. Knecht** verweist auf die Mittelungsvorlage Nr. 028/26. Die Kritikpunkte des Regierungspräsidiums seien aus seiner Sicht nur bedingt nachvollziehbar.

Stadtrat **Prof. von Stackelberg** weist darauf hin, dass die Stadt durch die Übernahme eines Generalunternehmers viel Geld gespart habe. Es sei daher schwer nachvollziehbar, weshalb solch eine Vergabe nicht möglich sein solle.

BMin **Schwarz** führt aus, die Befürchtung des Gesetzgebers sei, dass kleine und mittelständische Unternehmen nicht ausreichend berücksichtigt werden. Projektbezogen und mit Augenmaß könne man eine solche Variante wieder diskutieren.

Stadtrat **Herrmann** führt abschließend aus, trotz Bedenken der Stadt habe sich der Gemeinderat damals für eine Totalübernahmevergabe entschieden, mit welcher man gut gefahren sei. Die Rüge des Regierungspräsidiums nehme er daher gerne entgegen.

**Beschluss des Gemeinderats:**

Die Vertretung der Stadt in der Gesellschafterversammlung der NaturVision Ludwigsburg gGmbH wird beauftragt:

1. Frau Beatrix Wesle zum 30.04.2026 als Geschäftsführerin der NaturVision Ludwigsburg gGmbH abzurufen.
2. Herrn Andreas Veit zum 01.05.2026 als Geschäftsführer der NaturVision Ludwigsburg gGmbH zu bestellen.
3. Herr Veit wird in seiner Funktion als Geschäftsführer der NaturVision Ludwigsburg gGmbH im Zusammenhang mit der Ausübung seiner Tätigkeit

- von der Gesellschaft – soweit gesetzlich zulässig und/oder keine vorsätzliche oder grob fahrlässige Verletzung der Pflichten vorliegt– jeweils
- a. freigestellt von allen Ansprüchen Dritter einschließlich der Gesellschafter insbesondere wegen zivil- oder steuerrechtlicher Haftpflichtansprüche.
  - b. freigestellt von jeglichen Ersatzansprüchen der Gesellschaft wegen Pflichtverletzungen des Geschäftsführers, insbesondere von Regressansprüchen wegen Inanspruchnahme der Gesellschaft durch Dritte.
4. Mit der Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH ab 01.05.2026 einen Geschäftsbesorgungsvertrag abzuschließen.
  5. Die NaturVision Ludwigsburg gGmbH zum nächst möglichen Zeitpunkt als GmbH-Mantel zu verwenden oder spätestens zum 30.12.2026 auf die Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH zu verschmelzen oder zu einem noch zu bestimmenden Zeitpunkt zu liquidieren.
  6. Den Aufsichtsrat der NaturVision Ludwigsburg gGmbH zum 30.04.2026 aufzulösen.

### **Beschluss des Aufsichtsrats der Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH:**

1. Die Geschäftsführung wird ermächtigt, ab 01.05.2026 einen Geschäftsbesorgungsvertrag mit der NaturVision Ludwigsburg gGmbH abzuschließen.
2. Falls sich keine Verwendung als GmbH-Mantel ergibt und eine Verschmelzung wirtschaftlich sinnvoll ist, die NaturVision Ludwigsburg gGmbH spätestens zum 30.12.2026 auf die Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH zu verschmelzen. Über die vertraglichen Bedingungen für eine Verschmelzung ist in einer späteren Aufsichtsratssitzung zu entscheiden.

### **Abstimmungsergebnis:**

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss des Gemeinderats wird mit 34 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend:

- Stadträtin Akin
- Stadträtin Allerborn
- Stadträtin Dr. Klünder
- Stadtrat Maier
- Stadtrat Medinger
- Stadtrat Remmele
- Stadträtin Dr. Traub

Der Beschluss des Aufsichtsrats der Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH wird mit 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Stimmberechtigte Mitglieder des Aufsichtsrats:

- OBM Dr. Knecht
- EBMin Schmetz
- BMin Schwarz
- Stadträtin Alexander
- Stadträtin Schittenhelm (stv. für Stadtrat Medinger)
- Stadträtin Shoaleh
- Stadtrat Braumann
- Stadtrat Lutz
- Stadtrat Meyer (stv. für Stadträtin Dr. Traub)
- Stadträtin Moersch
- Stadtrat Peifer
- Stadträtin Liepins
- Stadtrat Gröbner
- Stadträtin Knecht
- Stadtrat Klee

### **Beratungsverlauf:**

OBM **Dr. Knecht** verweist auf die Vorlage Nr. 069/26 und auf die öffentliche Vorberatung und die einstimmige Beschlussempfehlung des Wirtschaftsausschusses vom 21.04.2026.

Anhand einer Präsentation(vgl. Anlage zum Protokoll) erläutert eine **Mitarbeiterin** des Fachbereichs Finanzen den Sachverhalt und beantwortet Rückfragen des Gremiums.

Im Anschluss lässt OBM **Dr. Knecht** zunächst den Aufsichtsrats der Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH und im Anschluss den Gemeinderat über den jeweils zutreffenden Beschlussvorschlag der Vorlage 069/26 abstimmen.

Im Anschluss beendet er den öffentlichen Teil der Sitzung.